



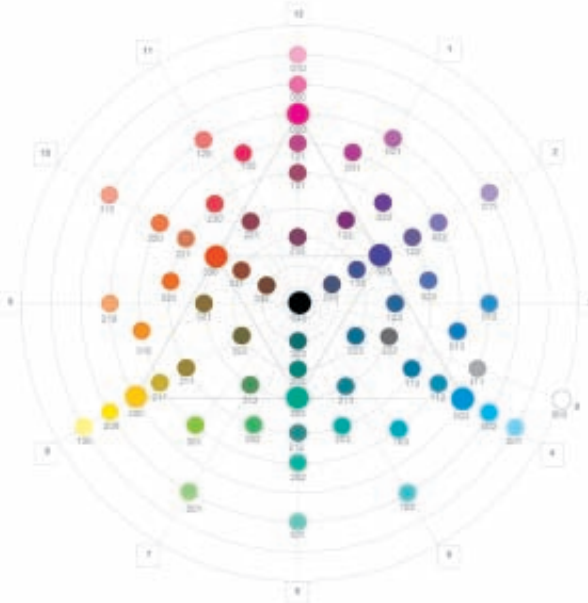
05

Farbkonzept

Die farbliche Gestaltung des Hauses erfolgte aus der Erkenntnis, dass Farben die Befindlichkeit des Menschen positiv beeinflussen. Mit dieser qualifizierten, nutzerbezogenen Farbgestaltung werden schon seit einigen Jahren positive Erfahrungen gesammelt, z.B. im Haus am Karswald, einer Wohnstätte zur Pflege und Förderung behinderter Menschen in Arnsdorf/Sachsen. Die Grundlage dafür bildet der HPM-COLOR-Test, mit dem die Farbwelt eines Menschen und daraus abgeleitet das Farbspektrum für eine Gruppe bestimmt werden kann. Für die Farbgestaltung der Klinik wurde der Farbtest mit allen Mitarbeitern und Patienten durchgeführt. Daraus resultierend berücksichtigt das Farbkonzept die Farbbedürfnisse der Mitarbeiter in den Personalräumen. Die Farben in den Patientenzimmern unterscheiden sich entsprechend der beiden spezifischen Patientengruppen im Erd- und Obergeschoss. In den von Patienten und Personal gemeinsam genutzten Räumen, wie Aufenthaltsräume und Flure, kommen die Farben zum Tragen, die jeweils allen gerecht werden. Zur besseren Orientierung der Patienten sind, aus den Testergebnissen abgeleitet, die Türen mit unterschiedlichen Farben eingerahmt. Das Farbkonzept beinhaltet sowohl die baugebundenen Farben als auch Empfehlungen zur Farbgestaltung der Inneneinrichtung.

Brandschutz

Ein Schwerpunkt der Sanierungsmaßnahme bildete die Umsetzung der Forderungen des baulichen Brandschutzes. Neben dem Ausbau der Flucht- und Rettungswege wurde eine Brandmeldeanlage installiert.



06



Bauherr

Freistaat Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Staatsminister der Finanzen, Prof. Dr. Georg Unland
Abteilungsleiter Landesvermögen und Staatshochbau
Johann Gierl

Staatsbetrieb

Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Geschäftsführer Prof. Dieter Janosch
Unternehmensbereich Planungs- und Baumanagement
Unternehmensbereichsleiter Volker Kyla
Niederlassung Zwickau
Niederlassungsleiter Michael Haas

Projektleitung

Diana Weber, Wolfgang Lochmann

Projektleitung Technik

Uwe Röder, Wolfgang Glede, Wolfgang Lüttke

Projektleitung Ingenieurbau

Matthias Hausdorf, Lutz Brückner, Rainer Haderthauer

Planungsbeteiligte

Architektur und Bauüberwachung
Bauplan GmbH & Co.KG, Architekten und Ingenieure, Leipzig
Tragwerksplanung MFPA Leipzig GmbH, Leipzig
Haustechnik HLS Ingenieurbüro Petzold & Rink, Falkenstein
Haustechnik ELT IG GWW mbH, Leipzig
Tiefbau
Brandschutzkonzept Herr Gäbler, Plauen
Brandschutzprüfung Dipl.-Ing. Klaus-Jürgen Richter, Leipzig
Aufzugsanlagen IB Petzold & Partner, Dresden
Baugrunduntersuchung PI Dipl.-Ing. J.Strobel, Zwickau
Sicherheits- und Gesundheitskoordinator IB Obeth u. Riedl, Rodewisch
Außenanlagen Fugmann & Fugmann, Falkenstein
Holzschutzgutachter Planungsbüro Oertel, Plauen/Neundorf
Farbkonzept Florentine Schwarzmeier, Arnsdorf

Ausführende Firmen

Baumeisterarbeiten Hunschede Hoch+Tiefbau GmbH, Plauen
Zimmerarbeiten Zimmererei L. Sünderhauß, Weischlitz
Fassadenarbeiten Fa. Baldauf - Fenster u Metallbau, Auerbach / OT Rebesgrün
Dachdeckerarbeiten
Meinel Dach & Wand, Klingenthal
Malerarbeiten Sebastian Göschel, Reichenbach
Tischlerarbeiten HSH Bauelemente GmbH, Bentwisch
Technik HLS ELHEISA GmbH, Aue
Technik ELT Bormann & Reinhold GmbH & Co. KG, Gera
Außenanlagen Firma Roscher & Partner, Lichtenhain

Gebäudedaten

Gesamtbaukosten	4.660 T€
Nutzfläche	1.668 m²
Bruttogrundfläche	2.978 m²
Bruttorauminhalt	10.000 m³
Planungsauftrag	05/2008
Bauftrag	08/2010
Baubeginn (Entkernung)	11/2010
Fertigstellung	11/2012
Übergabe	01/2013

Herausgeber

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden
www.sib.sachsen.de
im Auftrag des Freistaates Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Redaktion

Wolfgang Lochmann

Gestaltung und Satz

Atelier Florentine, Antonia Schwarzmeier
Arnsdorf/Dresden

Fotografie

Bert Harzer, Mülsen Sankt Niclas

Druck und Verarbeitung

Druckerei Förster und Borries, Zwickau

Auflagenhöhe

500 Stück

Redaktionsschluss

Dezember 2012

Bezug

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Telefon: +49 375 28 36 90
Fax: +49 375 28 36 91 05
E-Mail: poststelle@sib-z.smf.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinnahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch

Sanierung und Umbau Gebäude B4 – Gerontopsychiatrie



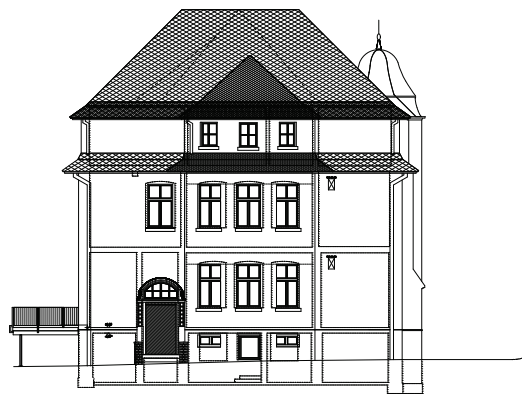


Das Sächsische Krankenhaus (SKH) für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch ist im Zentrum der Stadt Rodewisch, im Vogtlandkreis gelegen. Der Gesamtkomplex wurde 1893 als „Königlich Sächsische Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke zu Untergöltzsch“ errichtet und wird seither als Krankenhaus genutzt. Die Anlage wurde nach den damals neuesten medizinischen Konzeptionen errichtet. Die einzelnen Gebäude wurden in einem großzügigen Landschaftspark angeordnet und sind in der Regel

zweigeschossig. An einzelnen Gebäuden wurden im Laufe der Nutzungsgeschichte bereits An- und Umbauten, sowie Aufstockungen vorgenommen. Bis 1914 entstanden 41 Gebäude. Überwiegend bestimmend für das äußere Erscheinungsbild der Klinikgebäude sind die gelben Klinkerfassaden mit Natursteinverblendungen im Sockelbereich und die Schieferdeckungen der Dächer. Das Ensemble des Sächsischen Krankenhauses für Psychiatrie und Neurologie steht unter Denkmalschutz.

Baubeschreibung des Bestandes

Das Gebäude Haus B4, des Sächsischen Krankenhauses für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch, wurde 1913/14 in massiver Bauweise errichtet. Dem länglichen Mittelbau wurden beidseitig Kopfbauten mit Walmdach angefügt. Das Treppenhaus wird von einer geschweiften Haube gekrönt. Die Fassade des 51 Meter langen und 16 Meter breiten Gebäudes wurde im Gegensatz zu den bereits 1893 errichteten Häusern mit einem Kratzputz veredelt. Bereits 1994/95 wurde die Fassade instandgesetzt und das Dach neu gedeckt. Ein Aufzug wurde ebenfalls eingebaut, um das Gebäude als gerontopsychiatrische Klinik nutzen zu können.



Ansicht Nord



Ansicht Ost

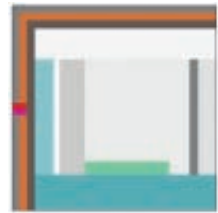
- 01 Patientenzimmer Erdgeschoss
- 02 Aufenthaltsraum Erdgeschoss
- 03 Personalraum Erdgeschoss
- 04 Farbvorschlag für die Umsetzung nach HPM-Color-Test
- 05 Flur Erdgeschoss
- 06 HPM-Color-Farbsystem

Sanierungskonzept

Nach den Jahren intensivster Nutzung war eine grundlegende Sanierung unumgänglich. Dies wurde nicht allein deshalb notwendig, da die marode Bausubstanz einer dringenden Erneuerung bedurfte. Vielmehr musste das Gebäude umgebaut werden, da es den hohen Anforderungen, welche heute an die Pflege gerontopsychiatrischer Patienten gestellt werden, nicht mehr genügte. Der Bestand in seiner äußeren Wirkung, sowie die Gebäudekonstruktion wurden grundsätzlich beibehalten. Die Raumstrukturen wurden jedoch völlig neu konzipiert. Das Gebäude beherbergt zwei gerontopsychiatrische Stationen.

Dachgeschoss

Im Dachgeschoss wurden die Therapieräume angeordnet. Der verbleibende Teil des Dachgeschoss nimmt alle sonstigen Funktionen auf, wie: Arbeitsräume für therapeutische und medizinisches Personal, sowie Räume für Verwaltung und Stationsleitung und Lager. Im Erdgeschoss wurde eine Liegeterrasse (mindestens 10 Liegeplätze) mit Rollstuhlrampe und Freitreppe, als Zugang zum Patientengarten angebaut.



04

Erdgeschoss/Obergeschoss

Sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss befinden sich die Behandlungs- und Versorgungsräume zur therapeutischen und medizinischen Versorgung der Patienten, sowie deren Schlaf- und Aufenthaltsräume. Jede Station beherbergt 20 Betten plus ein eventuelles Notbett. Die Stationen können optional in Teilstationen für depressive und demenzkranke Patienten unterteilt werden. Die Räume reihen sich entlang des innen liegenden Flures an den Fassaden. Dadurch ist eine ausreichende natürliche Belüftung und Belichtung der Räume gewährleistet. Die überwiegende Zahl der Bettenzimmer konnte an der Ostfassade angeordnet werden. Aus diesen Zimmern können die Patienten die weite Aussicht über die Grünanlagen mit dem alten Baumbestand genießen. Jeweils zwei Räumen ist eine Dusche mit Toilette zugeordnet. Die Speise- und Aufenthaltsräume sind in den Kopfbauten untergebracht. Zu diesem Zweck wurde am südlichen Kopfbau ein Anbau errichtet. Eine zentrale Position nimmt der Dienstraum ein. Dieser ist auf jeder der beiden Etagen gegenüber dem Haupttreppenhaus und dem Fahrstuhl gelegen. Somit ist eine gute Einsehbarkeit des Flures gegeben. In direkter Verbindung zum Dienstraum wurde jeweils ein Intensivbettzimmern angeordnet.

Kellergeschoss

Im Kellergeschoss wurden alle Räume für die notwendigen technischen Einrichtungen, Lagerräume sowie die Sozialräume für das Personal untergebracht.